

### Veranstaltungen

Mi 10.11. + Do 11.11.04	19:30	Klassenspiel 10a: Der Maulkorb von H.Sperl	Aula
Fr 12.11.04	10:00	Konzert mit P. Hwosch für die Klassen 8 - 10	Aula
Mi 17.11.04	19:30	Elternrat	Musikraum
Sa 20.11.04	8:30 + 10:00	Novemberkonzert + Schulsamstag	Aula

### Neues vom Mensabau

**E**s ist nicht zu übersehen: Die Bauarbeiten für die Mensa laufen auf Hochtour. Die Ausschachtungsarbeiten sind abgeschlossen und die Betonsohle ist geschüttet. Anfang November beginnt das Aufstellen des Holzbaues, der Ende November komplett geschlossen sein wird. Dann kann auch Krümel & Co. sein neues Domizil beziehen. Der Baubeginn musste unter anderem wegen der lang andauernden Begutachtung der Pläne seitens der Behörde immer wieder verschoben werden.

(mm)

### Krümel & Co sucht wieder neue Helferinnen und Helfer!

**H**at das Kind die Pausenstulle zu Hause liegen lassen? Haben Sie vergessen Brot zu kaufen oder gar wieder einen "den-mag-ich-doch-nicht-Käse" auf's Brötchen gelegt? Alles kein Problem: Schließlich gibt es Krümel & Co.

Hier können sich Kinder und Lehrer mit belegten Brötchen, Obst, Müsliriegeln und vielem mehr versorgen - ein Angebot, das seit Jahren rege in Anspruch genommen wird. Seit die Bauarbeiten der neuen Mensa laufen, verkaufen wir provisorisch aus dem Pavillon 4.

**Z**u Beginn des Schuljahres hatten wir unsere Milchküche mit einem Schreiben allen neuen Schülern und ihren Eltern vorgestellt. Unsere Personaldecke ist leider durch den Weggang einiger Mütter und Väter recht dünn geworden, so dass wir momentan gerade einmal den Betrieb mit reduzierter Besetzung aufrecht erhalten können. Das bedeutet allerdings, dass es bereits heute immer wieder zu Problemen in der Versorgung kommt, etwa wenn Einzelne kurzfristig ausfallen. Um aber in einigen Wochen den Normalbetrieb in neuen Räumen aufnehmen zu können, dafür sind wir in jedem Fall zu wenig!

**D**amit es Krümel & Co. auch weiterhin gibt: Wir brauchen dringend noch Mütter, Väter oder Großeltern, die alle zwei Wochen 2 bis 2,5 Stunden mithelfen oder die gar flexibel einsetzbar sind.

Soviel ist versprochen: Die Zusammenarbeit macht viel Spaß. Vor allem aber: Man bekommt intensiven Einblick in

den Schulbetrieb, Infos aus erster Hand, Kontakte zu Eltern und Lehrern und noch mehr Nähe zu der Schule und den Schülern. Es lohnt sich. Also nicht zögern, sondern einfach anrufen. Wir freuen uns sehr über jede/jeden Einzelnen!

Vielen Dank und einen schönen Herbst

Kontakt :  
Sabine Rebstock 603 21 05

### Neues aus dem Elternrat

**D**ie Elternratssitzungen werden künftig eine andere Struktur haben. Zu Beginn jeder Sitzung wird es eine 30 Minuten "aktuelle Stunde" geben, in der Eltern ihre Anliegen vortragen können.

Um aktuell die Anliegen beantworten zu können, wäre es wünschenswert, wenn Schulleitung und ER vorab informiert würden, das kann auch per email sein.

Über die ER-Sitzungen werden Protokolle an die Klassenelternvertreter/innen verteilt. Es gehört zu den Aufgaben der Klassenelternvertreter/innen ihre Klassen darüber zu informieren. Die Protokolle werden anonymisiert auf der Homepage ([www.ass-hamburg.de](http://www.ass-hamburg.de)) veröffentlicht.

(agk)

### Liebe LeserInnen,

was lange währt, wird endlich gut! Dieser gern bemühte Spruch trifft hoffentlich nicht nur auf die aktuelle Schulpostausgabe zu, sondern beschreibt allgemein das Wesen vieler Aktivitäten rund um unsere Schule. Die Homepage der ASS ist beispielsweise nach und nach zu einem wirklich vielseitigen Medium herangewachsen. Grundsätzliche Informationen über unsere Schule sind ebenso nachzulesen wie Berichte aus dem Elternrat oder zu besonderen Klassenaktivitäten, sowie wiederkehrende und aktuelle Termine. Struktur, Inhalte und Pflege der Seite haben sich im vergangenen Jahr stark verbessert, was ohne das Engagement und den langen Atem der beteiligten Eltern und Lehrern nicht möglich gewesen wäre.

Auch die neue Mensa erforderte diese Bereitschaft zu Engagement und Hartnäckigkeit, um aus einer Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Das Ergebnis wird uns bald ebenso wunderbar und selbstverständlich erscheinen, wie es die Gymnastikhalle heute schon tut. All das und noch viel mehr ist ohne aktive Elternmitarbeit nicht denkbar. Das es sich lohnt, sehen wir jeden Tag, im Großen wie im Kleinen,

Eure Schulpost-Redaktion

## Eine Laus kommt selten allein

Der Herbst und der Winter sind Jahreszeiten, zu denen vermehrt Kopfläuse auftreten. In der Regel machen sie sich durch starken Juckreiz bemerkbar. Der Juckreiz entsteht durch den Speichel, den die Laus beim Saugvorgang abgibt. Sobald der Befall bemerkt wird sollte umgehend behandelt werden, um eine Verbreitung der lästigen kleinen Tiere zu verhindern.

Folgende Maßnahmen sind nötig: Der Kopf des Betroffenen muss mit einem gegen Läuse und Nissen wirksamen Mittel behandelt werden. Des Weiteren sind einige Maßnahmen in der Umgebung (des Betroffenen) nötig. Sowohl Kleidung als auch die Bettwäsche sollte bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen werden (täglich, solange bis keine Läuse und Nissen mehr auftauchen). Für Kuscheltiere und Kleidungsstücke, die hohe Temperaturen nicht vertragen, gibt es zwei Möglichkeiten, sie lausfrei zu bekommen. Zum einen können diese Dinge für einen Zeitraum von 24 Stunden bei - 18° C in den Gefrierschrank, oder man bewahrt sie 4 Wochen in einem fest verschlossenen Plastikbeutel auf. In beiden Fällen überleben weder Läuse noch Nissen.

Gegenstände wie Haarspangen, Bürsten, Käme und ähnliches sollten nach jedem Gebrauch gründlich mit heißem Wasser gereinigt werden. Glatte Böden werden gewischt, Teppiche und Polster absaugt.

Dabei ist es ratsam, besonders auf lose Haare achten, die sich dort möglicherweise befinden. Hausmittel, wie beispielsweise das Teebaumöl sind zur Bekämpfung von Läusen und Nissen, wegen der unzureichenden Wirksamkeit, ungeeignet.

Eine konsequente Behandlung des Betroffenen und seiner Umgebung sind notwendige Voraussetzungen, für einen schnellen Erfolg.

Übrigens - Läusebefall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Es ist keine Schande, Läuse zu bekommen, nur sie zu behalten.

(hh)

## Spendenbarometer: Aula-Renovierung

Mit ihrem letzten Halbjahres-Konzert im Januar haben die All Stars Selection den "Spendenmarathon" zur Realisierung des Aula-Umbaus, bzw. der Aula-Renovierung eröffnet. Ermutigt, diesen Schritt zu gehen, wurde die all stars selection durch die in der Vergangenheit erzielten Erfolge: die Finanzierung des Schulschlagzeuges, des Aula-Vorhanges und des neuen Flügels. Mit einer umgebauten Aula würde die ASS endlich über angemessene Aufführungs-Räumlichkeiten verfügen. Da dieses Projekt jedoch mit erheblichen Kosten verbunden ist, wird die Verwirklichung entscheidend von dem Engagement aller abhängen. Denn die Behörde ist erfahrungsgemäß bereit, Baumaßnahmen zu unterstützen,

### Klassenführung Schuljahr 2004/2005

#### Bezirksgrundschule

Klasse 1: Herr Eckstein  
Klasse 2: Herr Solm  
Klasse 3: Frau Schwieger  
Klasse 4: Frau Breitenstein

#### Gesamtschule

Klasse 1a: Frau Groos  
Klasse 1b: Frau Wolf  
Klasse 2a: Frau Karsten  
Klasse 2b: Frau Lamp  
Klasse 3a: Herr Holst  
Klasse 3b: Herr Lamp  
Klasse 4a: Frau Bruckner  
Klasse 4b: Frau Rehkopf  
Klasse 5a: Frau Bertrand  
Klasse 5b: Frau Olde  
Klasse 6a: Frau Fürchtenicht  
Klasse 6b: Frau Dietrich  
Klasse 7a: Herr Dr. Thiering  
Klasse 7b: Frau Detel  
Klasse 8a: Herr Lange  
Klasse 8b: Frau von Eberstein / Herr Meyer  
Klasse 9a: Frau Weis  
Klasse 9b: Frau Joppien  
Klasse 10a: Herr Karsten  
Klasse 10b: Herr Feige

wenn die Schule ihrerseits einen Teil der Kosten beisteuern kann.

Die Schulpost wird regelmäßig einen Zwischenstand über die bislang eingegangenen Spendengelder veröffentlichen.

Und so sieht der Kontostand jetzt aus: Als schöner Nebeneffekt des gelungenen Maikonzertes 2004

konnten dem Schulverein 901,13 € ausgehändigt werden. Durch ihr Halbjahreskonzert und eine Reihe privater Veranstaltungen spielte die all stars selection sage und schreibe 15.001,- € ein, so dass sich die Gesamtsumme auf 15.902,13 € (Stand Oktober 2004) beläuft.

(mm)

## Marktplatz Hier können Sachen aller Art verkauft, gekauft, gesucht, verschenkt werden

- MOLL-Schülerdrehstuhl der mitwächst, ergonomisch geformt, 35 €. Tel: 538 16 85 abends
- Kinder-Hochbett (ca. 1,50 m hoch). Gut erhalten und umsonst abzugeben. Kriete-Mierach, Tel.: 601 96 37

## Die ASS auf dem Weg zur Ganztagschule

- ein kurzer persönlicher Bericht vom Auftakt-Treffen am 2.9.2004 -

Die ASS führt jetzt in der 7. Klasse auch an 2 Nachmittagen jeweils 2 Stunden Unterricht durch. Dies wird sich in den nächsten Jahren auf weitere Klassen und möglicherweise auch auf weitere Nachmittage ausweiten. Dass die ASS sich auf dem Weg zur Ganztagschule macht ist, vor allem eine Konsequenz der Entscheidung, auch den Schülern und Schülerinnen der ASS ein Abitur in 12 Jahren zu ermöglichen.

Im letzten Schuljahr hatte sich eine Steuerungsgruppe von 5 Lehrern gebildet, die diese Umgestaltung vorbereitet und begleitet. Siehe dazu auch den Bericht von Herrn Lange in der ASS Schulpost Nr. 12 vom Mai diesen Jahres. Zur Auftaktveranstaltung am 2.9.2004 wurden alle Eltern in einem Brief eingeladen. In diesem Brief sind auch die Leitziele genannt. Dass das Treffen am Nachmittag stattfand, macht eine Teilnahme sicherlich für viele Eltern schwierig. Andererseits hätten die Lehrer bei einem Abendtermin doppelte An- und Abfahrtszeiten.

Zum Treffen waren etwa 15 Lehrer und 15 Eltern erschienen, die sich auf die Arbeitsgruppen verteilten. Die Organisation der Arbeitsgruppen war gut vorbereitet. Ich nahm teil an der Arbeitsgruppe "Der Nachmittagsunterricht enthält fächerübergreifende und projektorientierte Elemente" unter dem Leitziel "Der Schulnachmittag ist eine Bereicherung für alle Beteiligten". Nach einer Klärung der organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen wurden Vorgehensweisen und Inhalte diskutiert und festgelegt. Die AG wird noch 4 mal tagen, um dann bis zum Februar 2005 eine Entscheidungsvorlage zu erstellen. Das Ziel ist, 1 bis 2 konkrete Projekte für den Nachmittagsunterricht auszuarbeiten. Die nächste AG Sitzung wird in einer kreativen Phase neue Unterrichtsideen entwickeln. Dafür ist geplant, die Eltern der beteiligten zukünftigen 7. und 8. Klassen noch einmal gezielt einzuladen.

Mir hat die Auftaktveranstaltung und die Arbeitsgruppe gut gefallen und ich möchte diese Arbeit gerne weiter unterstützen. Nach den sicherlich angebrachten Protesten und Abwehrkämpfen des letzten Schuljahres habe ich den Eindruck, dass diese Arbeitsgruppen Gelegenheit bieten, die besondere pädagogische Prägung der ASS wieder stärker zum Ausdruck zu bringen und auch weiterzuentwickeln. Ich erlebte auch die teilnehmenden

Lehrer und Lehrerinnen als interessiert an neuen Entwicklungen und als sehr offen gegenüber Anregungen der Eltern. Ich bin zuversichtlich, dass die ASS die Chance nutzen wird, ihr pädagogisches Profil zu schärfen durch neue oder schon anderswo erprobte Weiterentwicklungen.

Annäus Bruhn

## Der Schulverein

Wer über unseren Schulhof geht, dem fallen bald die Spielhäuschen und Spielgeräte auf, an denen die Kinder in den Pausen oder auch nach dem Unterricht herumturnen und spielen können. Das sind die auffälligsten Gegenstände, für die der Schulverein seine Mittel eingesetzt hat. Viele andere große und kleine Dinge, die meistens unsichtbar den Schulalltag erleichtern und verschönern, sind vom Schulverein bezahlt worden.

Eine Aufzählung, die sicher unvollständig bleiben muss, soll zeigen, wo und in welchem Rahmen sich der Schulverein finanziell beteiligt: Kauf von Instrumenten, Kauf von besonderem Unterrichtsmaterial, Übernahme der Kosten für die Neudekoration eines Klassenraumes (sofern die Arbeiten von Eltern durchgeführt werden), Kostenbeteiligung an Klassenreisen für Kinder aus sozial schwachen Familien, Übernahme aller Kosten, die mit Aufführungen zu tun haben (z.B.

Kostüme, Bühnendekoration, Aufführungsrechte usw.), die neuen Aulavorhänge, die Stiefmütterchen für die Bepflanzung des Schulhofes im Frühling, Vorstrecken aller Kosten für die Sommerfeste der Schule und vieles mehr.

Die größten Ausgaben in den letzten Jahren erforderten jedoch die Baumaßnahmen, die an der Schule durchgeführt wurden. So ist zur Zeit der Schulverein als Bauherr der neuen Mensa engagiert und wird den Teil der Kosten, die nicht vom Land Hamburg übernommen werden, tragen. Frühere Baumaßnahmen, die der Schulverein vollständig übernommen hat, waren die Einrichtung der "alten" Krümel-Verkaufsstelle, Umbaumaßnahmen der Computer-Arbeitsräume im Fachhaus und die aufwändige Sonnenschutzeinrichtung an der neuen Gymnastikhalle.

In einer Zeit, in der staatliche Mittel nicht gerade reichlich fließen, braucht eine Schule die besondere Unterstützung durch die Eltern. Der Schulverein sieht sich nicht als Empfänger, sondern als Verteiler der eingenommenen Gelder. Durch Beiträge, Spenden und Mitarbeit helfen die Eltern dem Schulverein - und damit den Schülern und dem pädagogischen Anliegen unserer Schule. Denn die Ausgaben des Vereins und die von ihm geschaffene Infrastruktur kommen allen Schülern zugute.

Klaus Holst



## Konzert mit Peter Hwosch

### *Songs und Geschichten aus der Friedensarbeit in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule*

In Kroatien und Bosnien ist der offene Krieg, der die Medien interessiert, seit mehreren Jahren vorbei. Dennoch ist er noch auf Schritt und Tritt spürbar. Dabei sind zerschossene Häuser und Minenfelder nur eine Seite. Die Lage nach dem Krieg, die sozialen Trennungen entlang ethnischer Linien ließ auch die Jugendlichen voneinander abgesondert, ohne gemeinsame Aktivitäten und mit keinem oder wenig Kontakt. Hass, Vorurteile und Stereotypen sind weiterhin stark verbreitet und verstärken sich durch Mangel an Kontakt - und nicht zuletzt wegen der Gewaltakte während des Krieges - auch noch weiter. Auf gesellschaftlichem sowie persönlichem Niveau dominieren Hoffnungslosigkeit und

Mangel an Perspektiven. Diese Probleme beherrschen insbesondere die jüngere Bevölkerung, die, nicht zuletzt durch die hohe Arbeitslosigkeit, oft in Depressionen abrutscht, welche zu einer gewissen allgemeinen Apathie beitragen. Friedensarbeit unter Jugendlichen, die den Krieg damals z.T. als noch kleine Kinder erlebt haben, wird mit ausschlaggebend sein für den Aufbau eines dauerhaften Friedens in der Region.

Das "Friedenssamen"-Sommercamp ist ein jährliches Camp, abgehalten in Latinovac, einem kleinen Dorf in Kroatien, zu welchem junge Leute aller Religionen und Ethnien des früheren Jugoslawien zusammenkommen, Beziehungen aufbauen und sich diverse Fähigkeiten aneignen, sei es aus den Gebieten gewaltfreier Kommunikation, aktiven und einfühlsamen Zuhörens, Mediation, kreativen Lösens von Problemen, oder Bewusstsein für kulturelle Unterschiede.

Das ländliche Umfeld, die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Projektes, und die gelernten Techniken von Zuhören und Kommunikation bilden gemeinsam einen sicheren Rahmen für die jugendlichen Teilnehmer, der ihnen emotionalen Ausdruck und Austausch der Erfahrungen und Ansichten mit den jeweils anderen ermöglicht. Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft ist ein weiterer Bestandteil eines jeden Camps. Diese Projekte bieten den Teilnehmern Gelegenheit mit einem gemeinsamen Ziel zusammenzuarbeiten und Kooperation zu üben, und sind außerdem noch von Nutzen für die Gemeinschaft der umliegenden Dörfer.

Peter Hwosch, Musiker und ausgebildeter Trainer für Compassionate Listening (einfühlsames Zuhören), einer sehr kraftvollen Methode und Haltung zur Überwindung von Konflikten, kommt aus Amerika. Seit mehreren Jahren ist er aktiv an Friedensprojekten in Israel und Palästina und jetzt auch im ehemaligen Jugosla-

wien beteiligt. Er arbeitete wiederholt beim "Friedenssamen"-Sommercamp in Latinovac mit. Er hat dazu auch Videodokumentationen erstellt. Seine Arbeit inspiriert ihn beim Schreiben und Komponieren seiner Lieder. Er drückt so die Sehnsucht der Menschen nach Liebe, Frieden und einer tiefen inneren Verbundenheit musikalisch aus. Vor einem Jahr hat er in einer Abendveranstaltung an unserer Schule erstmals über seine Arbeit berichtet.

Am Freitag, den 12. November, wird er in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Stübeheide 117, im Rahmen für die Klassen 8 - 10 von 10:00-11:30 Uhr über seine Friedensarbeit berichten und auch einige seiner Lieder singen. Die Veranstaltung ist auch offen für interessierte Eltern, alle sind ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben zugunsten des Friedenssamen-Sommercamps.

Martin Lindt

## Neuwahlen des Elternrats:

Turnusgemäß werden 3 Elternratsmitglieder für 3 Jahre neu gewählt. Außerdem werden 3 Ersatzmitglieder für ein Jahr gewählt.

Für eine dreijährige Amtszeit wurden gewählt:

Frau Birte Gerntke  
Herr Joachim Scholz  
Herr Christian Homering

Als Ersatzvertreter für ein Jahr wurden gewählt:

Herr Jens Ollhorn  
Herr Matthias Bergmann  
Herr Otto Klick-Weiler

Weiterhin im Elternrat sind:

Herr Friedland  
Herr Gleich-Kloeve Korn  
Frau Lorenz  
Frau Maaß  
Frau Dr. Rokita  
Herr Weber

Die Aufgaben wurden wie folgt verteilt:

1. Vorsitzende: Frau Dr. Rokita  
Stellvertreter: Herr Weber  
Schriftführerin: Frau Lorenz  
Mitglied im Kreiselternrat: Herr Friedland  
Mitglied bei der ARGE: Frau Gernkcke  
Schulkonferenz: Frau Gerntke, Frau Dr. Rokita, Frau Maaß, Herr Weber  
Stellvertreter: Herr Homering, Herr Friedland, Frau Lorenz und Herr Gleich-Kloeve Korn

Elternratssitzungen: 17.11.04, 24.1.05, 31.03.05, 18.5.05, jeweils 19.30 Uhr

*"Wir alle müssen darauf vorbereitet sein, dass das Leben uns den Glauben an das Gute und Wahre und die Begeisterung dafür nehmen will. Aber wir brauchen sie ihm nicht preiszugeben."  
(Albert Schweitzer)*